

Nr. **XIX. GP-NR**
1173 /J
1995 -05- 19

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend den Kriegsverbrecher Alois Brunner

Der Nazi-Kriegsverbrecher Alois Brunner, wegen vielfachen Mordes und Verbrechen gegen die Menschlichkeit auch von Österreich über Interpol gesucht, ist in den letzten Jahrzehnten immer in Damaskus, der Hauptstadt Syriens vermutet worden. Nach unbestätigten Meldungen soll Brunner dort verstorben sein. Nach einer Meldung des bundesdeutschen Nachrichtenmagazins "Focus" Nr. 13/1995 soll Brunner allerdings "kürzlich unter falscher Identität in Österreichs Botschaft in Kairo einen neuen Paß erhalten haben". Das Simon Wiesenthal - Zentrum in Paris hat Informationen, wonach sich Brunner von Syrien nach Argentinien abgesetzt hat - möglicherweise mit einem österreichischen Paß!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Liegen Ihnen Informationen darüber vor, daß Brunner unter falschem Namen einen neuen österreichischen Paß erhalten hat?
Haben Sie in dieser Angelegenheit Untersuchungen veranlaßt bzw. werden Sie solche veranlassen?
Was ist Ihr derzeitiger Wissensstand in dieser Causa bzw. wie bewerten Sie die Meldung des Magazins "Focus"?
2. Wurden von Ihnen bzw. der Bundesregierung in den letzten Jahren Maßnahmen gesetzt, um von Syrien die Auslieferung Brunners zu erreichen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
Werden Sie bzw. die Bundesregierung von Argentinien die Auslieferung Brunners verlangen und wie ist diesbezüglich die rechtliche Situation?

3. Gibt es noch andere Kriegsverbrecher, deren Auslieferung von Österreich verlangt wird?
Wenn ja, wie heißen sie und welche Maßnahmen hat Österreich gesetzt, um ihre Auslieferung zu erreichen?
-